

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 6 (1916)
Heft: 16

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



STATUTARISCH ANERKANNTES OBLIGATOR. ORGAN DES „VERBANDES DER INTERESSENTEN IM KINEM. GEWERBE DER SCHWEIZ“

Organ à reconnue obligatoire de „l'Union des Intéressés de la branche cinématographique de la Suisse“

Druck und Verlag:

KARL GRAF
Buch- und Akzidenzdruckerei
Bülach-Zürich
Telefonruf: Bülach Nr. 14

Erscheint jeden Samstag □ Parait le samedi

Abonnements:
Schweiz - Suisse: 1 Jahr Fr. 12.—
Ausland - Etranger
1 Jahr - Un an - fcs. 15.—
Zahlungen nur an KARL GRAF, Bülach-Zürich.
Inseraten-Verwaltung für ganz Deutschland: AUG. BEIL, Stuttgart

Annoncen-Regie:

EMIL SCHÄFER in Zürich I
Annoncenexpedition
Mühlegasse 23, 2. Stock
Telefonruf: Zürich Nr. 9272

Das Protokoll über die Generalversammlung in Bern erscheint in der nächsten Nummer dieses Blattes.

Die Schul-Kinematographie in Amerika.

Von R. Burkhan, Leiter der deutschen Schule in New York.

Wenn Sie der Meinung sind, daß die praktischen Amerikaner sich schon beeilt haben, den kinematographischen Film im Unterricht einzuführen, so irren Sie sich. Der Wert des kinematographischen Anschauungsunterrichtes wird auch hier nicht mehr bestritten, und es sind zahlreiche Organisationen an der Arbeit, der Schulkinomethode Tür und Tor zu öffnen. Vorerst mangelt es allen Schulen an den nötigen Apparaten und an geschultem Lehrpersonal, das sich auf die Handhabung der Vorführung versteht. Wie lange diese Umstände noch ein Hindernis sein werden, läßt sich schwer voraussagen. Daß aber die Schulkinematographie alle Anwartschaft darauf hat, eine Lehrmethode der Zukunft zu sein, kann heute schon als feststehend gelten. Versuche, die in geeigneten Lokalen mit Unterstützung professioneller Kino-Gewerblser gemacht wurden, konnten als durchaus befriedigend bezeichnet werden, obwohl manche Schüler den Vorführungen nicht im Sinne des Ver-

fers folgten, sondern außer auf den Kern des Films vielfach auf Nebensächlichkeiten achteten, die nicht zum Wesen der kinematographischen Unterrichtsstunde gehörten. Doch sind diese Betrachtungen auf das Konto des kritischen Sinnes der Jugend zu schreiben, die sich etwas darauf zugute hält, mit ihren gesunden Sinnen möglichst viel zu sehen. Andererseits gab die Kritik der Jugend dem Lehrenden einen Anhalt, was bei kinematographischen Lehrfilmen auszuhalten ist. Meiner Überzeugung nach gehört der Schulkinematographie eine große Zukunft, zumal sich die kinematographische Darstellung bei andern Gelegenheiten des praktischen Berufslebens sehr gut bewährt hat.

Wie amerikanische Schulleiter über das Kino denken, mögen die nachstehenden Ausführungen dokumentieren. So schreibt:

Mr. Jon Durham, Schulinspektor der Stadt Fort Dodge im Staate Iowa:

Der Wert der lebenden Photographien als eines Hilfsmittels bei gewissen Unterrichtszweigen in den Schulen kann nicht länger mehr in Frage gestellt werden. Handelsgeographie, Geschichte und Naturgeschichte liefern ein fruchtbare Feld für die Betätigung nach dieser Richtung und außerdem kann der Unterricht über gute und moralische Lebensführung und die praktische Einwirkung mit einem Erfolg durch dieses Hilfsmittel gefördert werden, der nie zuvor mit so geringem Aufwand an Zeit und an Geld erzielt worden ist. Was wir brauchen, ist ein wohlgeordnetes System von Filmen, die von einer angesehenen Firma ausschließlich für Unterrichtszwecke hergestellt werden. Man mag sich zu ihrer Vorführung gegenwärtig in kleineren Städten der Gelegenheiten bedienen, die eben